



CVJM

Nahe-Mosel-Hunsrück

Ausgabe 1/2021

# Brief an Freunde

Jungen-Ordenslager  
in Bruchhausen

„Seid barmherzig, wie auch

euer Vater barmherzig ist.“

[Lukas 6,36]

[www.cvjm-nahe.de](http://www.cvjm-nahe.de)

Liebe Freunde!

Trotz aller corona-bedingten Restriktionen sind wir gut über den Sommer gekommen. Immerhin konnten Freizeiten durchgeführt werden. Das allein ist für mich schon ein kleines Wunder. Näheres dazu findet sich in den Berichten über die Freizeitarbeit im Sommer 2020. An dieser Stelle danke ich allen engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Ohne ihre Einsatzbereitschaft und Kreativität wäre das alles so nicht möglich gewesen.

Aber das Kerngeschäft unserer Arbeit leidet weiterhin: die regelmäßige Gruppenarbeit vor Ort. Vieles darf eben einfach nicht stattfinden (zum Beispiel die Klettergruppenarbeit und Posaunenchorarbeit im CVJM Matthäus).

Das ist ausgesprochen schade! Und wir hoffen, dass es den Mitarbeitern trotz aller Schwierigkeiten gelingt, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu halten. Das geschieht vielfach auf neue – für mich teilweise unbekannte – Weise. Aber das ist sicherlich auch der positive Effekt dieser schwierigen Zeit. Neue Ideen sind gefragt. Und die modernen Kommunikationsmöglichkeiten sind hier offensichtlich eine große Hilfe! Aber natürlich fehlen uns die gewohnten Kontakte und Begegnungen, die Gespräche mit realem Gegenüber, das gemeinsame Spielen, feiern und Essen. In diesen so kontaktarmen Zeiten bekommt für viele das Gebet einen neuen wichtigen Platz! Und das ist mehr als gut!

Denn das Gebet verbindet uns auf wundersame Weise und unterstützt in all unserem Tun und Lassen. So danke ich an dieser Stelle allen, die unsere so wichtige Arbeit gerade auch mit Ihren Gebeten unterstützen. Das ist eine ganz große Hilfe und Unterstützung. Wie geht es weiter mit unserem Kreisverband? Nicht nur corona-bedingt befinden wir uns zur Zeit in einer Talsohle. Flächenmäßig sind wir immer noch einer der großen Kreisverbände innerhalb des Westbundes, aber zahlenmäßig sieht es leider völlig anders aus. Was das alles auch für unsere hauptamtliche Stelle bedeutet, ist leider noch völlig offen. Um so dankbarer sind wir für alle, die unsere Arbeit in aller Treue finanziell unterstützen. Schön wäre es natürlich, wenn es uns gelingen würde, neue Freunde zu gewinnen. Liebe Freunde, dieser kleine Rundbrief möchte uns in Verbindung halten.

Wir hoffen auf bessere Zeiten, ganz besonders im Blick auf die die ganze Welt bedrückende Pandemie. Im Namen des Vorstandes des CVJM Kreisverbandes Nahe-Mosel-Hunsrück wünsche ich Ihnen und Euch und allen, die zu Ihnen und Euch gehören, ein gutes und glückliches neues Jahr 2021.

Ihr / Euer

Rolf Lorenz, Kreisvorsitzender

... und bleiben Sie gesund!

## **AUTO RESCHKE** GmbH

### 3 starke Marken unter einem Dach!



Planiger Str. 106 • 55543 Bad Kreuznach • Telefon 0671-8966590

[www.auto-reschke.de](http://www.auto-reschke.de)

## Zum Nachdenken

**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6, 36**  
**Jahreslosung 2021**

„Der Engel in der Weihnachtsgeschichte hat nicht gesagt: Siehe, ich verkündige euch große Probleme, die euch noch jahrelang zu schaffen machen werden. Er hat gesagt: Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“ So hat es der ehemalige Landeskirchenrat Klaus Teschner auf den Punkt gebracht.

Gott hat das große Erbarmen gepackt, als er sich diese seine Welt angeschaut hat. Ohne seine Barmherzigkeit ist die Welt verloren. In einem alten Lied heißt es deshalb ganz richtig: „Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue, freue dich, o Christenheit.“ Ich hoffe, dass Sie und Ihr das Weihnachtsfest trotz Corona gefeiert habt. Natürlich unter Beachtung der A-H-A Regeln. Und jetzt liegt das neue Jahr 2021 vor uns. Und das mit vielen Ungewissheiten und Fragen im Blick auf unsere persönlichen Belange, aber natürlich auch im Blick auf unsere CVJM Arbeit. Da ist es gut, sich an die Barmherzigkeit Gottes erinnern zu lassen. Aber die neue Jahreslosung bietet, neben der für unser ganzes Leben entscheidenden Feststellung, eine klare Anweisung: Seid auch ihr barmherzig! Nichts kann der Gottebenbildlichkeit, in der der Mensch erschaffen ist, mehr entsprechen. Und das bedeutet doch ein Mitteil-

den an den so quer liegenden Dingen dieser Welt. Was können wir unseren Mitmenschen weitersagen? Da ist die frohe Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes für alle Menschen. Die soll an die Menschen, mit denen wir es zu tun bekommen. Sie ist wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil aller Verkündigung, die in unseren Gruppen und Veranstaltungen geschieht. Barmherzigkeit könnte den ganz neuen Blick für den Mitmenschen bedeuten. In ihm den zu sehen, der genau wie wir von Gott geliebt ist.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes neues Jahr. Ja, es gibt viele Probleme, aber Gottes Zusagen sind größer. Auch für das neue Jahr gilt: Seid getrost, ich bin es. Fürchtet euch nicht. Ich bin der Herr in allem Weltengewitter, komm und geh an meiner Hand.

So wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des Vorstandes und aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des CVJM Kreisverbandes Nahe-Mosel-Hunsrück ein gesegnetes neues Jahr.

Gott segne Sie und Euch und lasse Sie und Euch zum Segen werden.  
 Ihr / Euer

Rolf Lorenz, Kreisvorsitzender



Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.  
 Lukas 6,36

## Aus dem Kreisverband

### Sommerfreizeit „Zeit der Verwandlung“

„Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt.“ [Römer 12,2]

Unter diesem Motto verbrachte eine Gruppe von 8 Jugendlichen aus Emmelshausen und Kirn, gemeinsam mit CVJM-Kreisverbandssekretär Thorsten Holler und Jugendleiterin Stefanie Demand, eine Woche in Reichelsheim im Odenwald.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen, die in Hessen galten, konnte die Jugendfreizeit „Tapetenwechsel“ nicht so wie in den vergangenen Jahren stattfinden. Um trotzdem ein Freizeitangebot für die Jugendlichen machen zu können, wurde das Konzept spontan umgestrickt. Statt Spiel- und Spaßangeboten, die in den letzten Jahren, neben dem Kennenlernen von Jesus als Designer des eigenen Lebens, im Fokus standen, ging es in diesem Jahr deutlich tiefer.

Die Teilnehmer\*innen zwischen 16 und 18 Jahren haben sich während der Woche damit beschäftigt, herauszufinden, wo ihre Gaben liegen und wie sie diese einsetzen können. In den Bibelarbeiten ging es

um „das Leben, nach dem du dich sehnst“. Inspiriert von dem gleichnamigen Buch von John Ortberg hatten die jungen Menschen die Chance, Dinge im eigenen Leben zu hinterfragen, in Glaubens Themen einzutauchen und Antworten auf Fragen zu bekommen. Bei einem Gebetsabend, der in der Kapelle des Hauses stattfand, wurde an unterschiedlichen Stationen auf ganz verschiedenen Wegen gebetet und über den eigenen Glauben nachgedacht.

An den Nachmittagen gab es neben verschiedener Spiele auch Ausflüge ins Schwimmbad und zur Burg in Reichelsheim.

Die Jugendlichen haben in der Woche eine intensive Zeit miteinander verbracht, neue (Glaubens-) Erfahrungen gemacht und konnten bei meist gutem Wetter im Innenhof entspannen – ganz ohne sich über Corona Gedanken machen zu müssen.

[Thorsten Holler & Stefanie Demand]



## Aus den Ortsvereinen

### Jungen-Ordenslager in Bruchhausen

In diesem Jahr schlugen wir unsere Zelte unterhalb der Bruchhausener Steine im Hochsauerland auf – welch Herrlicher „Ausblick“ zu diesen imposanten Felsen inklusive Kreuz! In 3 Bezugsgruppen durften dies 31 Jungen und 10 Mitarbeiter erleben. Trotz all der schwierigen Umstände und Herausforderungen in diesem Jahr kann ich nur eins zu diesem Lager sagen: Gesegnet!

Gesegnet, weil wir trotz aller Kurzfristigkeit ein volles Lager und genügend Komture hatten. Gesegnet, weil wir trotz fehlender 3ter Person in der Lagerleitung, erleben durfte wie Gott durchträgt. Gesegnet, weil wir eine absolut bunt gemischtes uner-

fahrenes Küchenteam mithatten, welches uns absolut begeisterte.

Gesegnet, weil wir erleben durften, wie gut den Jungen die Gemeinschaft, das „Rauskommen“ tat. Gesegnet, weil sich einige Jungen erstmals für Jesus entschieden und andere ihre Beziehung noch einmal bekräftigten.

Gesegnet, weil ich wirklich beschenkt nach Hause fahren durfte und gemerkt habe, wie Gott vom Anfang, bis zum Ende seine Hände über uns gehalten hat.

[Thorsten Holler]



*In den Bibelarbeiten ging es um Mose, seinen Weg, seine Berufung und wie nah diese Geschichten doch irgendwie an unserem Alltag sind!*



*Der Hitze im Rittersaal konnten wir im schattigen Wald trotzen!*

## Mädchen-Märchenlager in Bruchhausen

Nach langem Überlegen, Bangen, Ringen und Durchforsten von Bestimmungen konnten wir vier Wochen vor dem geplanten Zeltlagerbeginn endlich beschließen: Ja, wir werden es wagen, ein Zeltlager stattfinden zu lassen.

So kam es, dass wir mit ca. 35 Personen (21 Mädchen) in NRW im Sauerland unterhalb der schönen Bruchhauser Steine unsere Zelte aufschlugen. Und dann ging es los, unser Abenteuer „Märchenlager 2020“ – das besondere Jahr. Die Teilnehmer waren klassisch in zwei Stämme aufgeteilt und bildeten so jeweils eine Bezugsgruppe, die miteinander normalen Lageralltag leben durften – zwar mit Hygiene-, aber ohne Abstandsregeln.

Lagerleitung, Küche und Kanzler bildeten die dritte Bezugsgruppe. Jeder Stamm hatte seine Farbe und jeder zeigte das nach außen hin sichtbar durch ein farbiges Armband und Namensschild. So war ganz klar, wem man ohne Abstand nahe kommen durfte und bei wem man den Abstand einhält.

Das einzuhalten war nicht immer leicht, aber die Mädels bekamen es überraschend gut hin. Vieles fand dieses Jahr innerhalb der Bezugsgruppen statt, was zur Folge hatte, dass einige Mädchen nach ein paar

Tagen abends beim Spielen am Lagerfeuerabend erschrocken feststellten, dass sie nur wenige Namen aus dem anderen Stamm kannten.

Ganz von selbst fingen sie am nächsten Morgen beim Frühstück an, das zu ändern und lernten Namen. Bei vielem, was dieses Jahr anders ablaufen musste, war es uns doch wichtig, so viel Normalität und Altbewährtes wie möglich in unserem Lageralltag zu leben. So gab es – wie auch schon in den letzten Jahren – die Lagerwanderung, Waldspiele, die Lageruni, ein Rollenspiel, einen Gebetsabend, Lobpreiszeiten, einen Lagergottesdienst, die Halstuchprüfung... und vieles mehr, was wir auch dieses Jahr wieder in sehr guter Erinnerung behalten werden!

In den Bibelarbeiten lernten wir viel über David und sammelten jeden Tag mindestens einen guten Gedanken aus der Bibel, den wir uns mit nach Hause nehmen wollten.

So sind wir am Ende mit einem lauten „Mit Jesus Christus: Mutig voran!“ wieder in den Alltag nach Hause aufgebrochen mit der Hoffnung, dass wir uns im nächsten Jahr alle wiedersehen – ohne Abstandsregeln!

[Anke Weidmann]



## Weltladen Traben-Trarbach - fairer Handel im Lockdown

Da in Deutschland Weltläden ja zu den Verkäufern „nicht-lebensnotwendiger Güter“ gehörten und zudem unser Weltladenteam zur Hälfte zur Risikogruppe gehörte, musste der Weltladen für mehrere Wochen seine Pforten schließen. Nicht schön – vor allem für die Produzenten in den Entwicklungsländern, aber auch für die verderblichen Waren wie Schokoladen, Kekse, Tees, Kaffee, Marmeladen, Säfte u.v.m. Besonders schade: die mehr als 1.000 EURO monatlicher Umsatz beim Kaffee-Ausschank und die daran angeschlossene Spendenbüchse für konkrete Entwicklungshilfe-Projekte.

Aber ganz zumachen kam für uns nicht in Frage: Die Idee: Ein Offline-Handel: An die Außentür hängten wir einen Kasten mit Bestellzetteln, die Kunden ausfüllen und einwerfen konnten. Der Kasten wurde täglich geleert und immer mittwochmittags wurden Päckchen gepackt, die man 2 Stunden lang am Fenster abholen

und bezahlen konnte. Damit war es „Straßenverkauf“ und genehmigt. Natürlich gab es trotzdem einen Umsatz-Einbruch, aber nur um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Trotzdem wird es natürlich weiterhin leider keinen Kaffeeplausch der „Ömchen“ mehr geben, und auch die Absage des Weihnachtsmarktes wird den Umsatzrückgang erheblich verstärken. Aber es geht weiter, und Hilfen werden wir noch lange nicht in Anspruch nehmen müssen, da wir ja keine Mitarbeiter bezahlen müssen. Dafür sind wir unendlich dankbar. Und vielleicht fangen wir die Verluste durch den fehlenden Weihnachtsmarkt durch einen Online-Handel wieder auf.

[Bernhard Rörich]

## Das Jahr 2020 im CVJM Traben-Trarbach

In diesem Jahr hatten wir uns viel vorgenommen! Das neue Gospel-Projekt 'FOLLOW' sollte zur Aufführung kommen, ebenso das Chorprojekt 'DU', das der 'Junge Chor Marienburg' zum ersten Mal zusammen mit einem Poetry-Artist erarbeitet hatte.

Dazu waren noch verschiedene Auftritte mit dem Posaunenchor und dem Gospelchor des CVJM geplant. Gleichzeitig liefen die Vorbereitungen für das Mega-Chor-Projekt 'BE ONE', das zum ersten Mal alle drei Chorprojekte, bei dem der CVJM beteiligt ist, zusammenführen sollte.

Im Oktober dann die zweite Kindermusical-Freizeit und natürlich unsere Weihnachtsspecials. So der Plan.

Und was für ein Glück – oder war es Fügung – wir konnten fast alle unsere Pläne umsetzen. Zwar mussten wir den 5. Auftritt von 'FOLLOW' canceln und von 'DU' konnte es leider nur eine Aufführung geben, aber immerhin!

Selbst die Kindermusical-Freizeit 'Noah unterm Regenbogen' konnte (unter Corona-Regeln) durchgeführt werden.

Mit dem Posaunenchor konnten wir zumindest einen virtuellen Ostergruß aufzeichnen. Wir hoffen, dass wir das auch für Weihnachten machen dürfen.

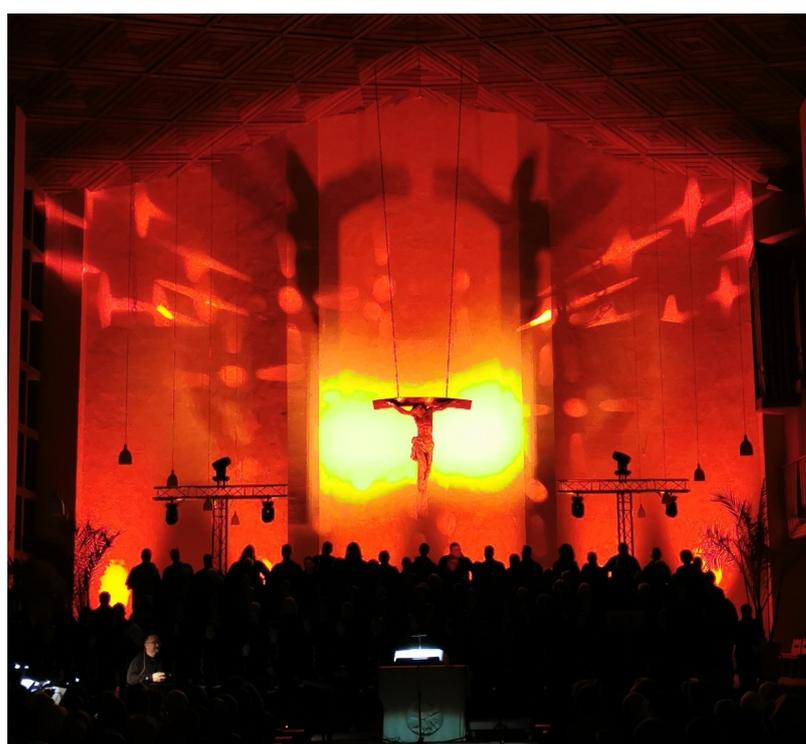
Wir schauen hoffnungsvoll mit mit großem Vertrauen auf die Zeit, die vor uns liegt und werden – so Gott will – das Beste daraus machen!

Bis 2022 wird es wohl wieder einigermaßen 'normal' laufen, so dass wir dann hier in Traben-Trarbach unseren 100. Geburtstag feiern können!

Wer im Übrigen noch weitere Eindrücke von unserem tun haben möchte, darf gerne auf unsere Homepage ([www.cvjm-mosel.de](http://www.cvjm-mosel.de)) klicken und dann unter AUDIO unsere YouTubis genießen! Viel Spaß!

[Bernhard Rörich]





Fotos vom  
Chorprojekt  
„BE ONE“ des  
CVJM  
Traben-  
Trarbach

## Ferienaktionen des CVJM Kirn

Ob Hund, Eule, Raupe, Schnecke, Auto oder Motorrad, alles war möglich beim Ferienangebot des CVJM Kirn e.V. im Jugendbereich des evangelischen Gemeindezentrums in Kirn.

Das Interesse an der Veranstaltung war groß. Über 30 Kinder aus der VG Kirner Land und der Stadt Kirn hätten sich gerne ausprobiert beim „Kreativen Gestalten mit verschiedenen Modelliermassen“, doch das war leider in der aktuellen Situation nicht umsetzbar.

In zwei Kleingruppen kneteten und formten die insgesamt 15 jungen Künstler/innen fleißig mit Fimo, Salzteig und selbsttrocknender Modelliermasse. Nur durch ausdauerndes Bearbeiten entstanden filigrane Kettenperlen aus Fimo, die im Ofen direkt gehärtet wurden. Wie eine Vorbereitung auf die Adventszeit fühlte sich das Ausrollen und Ausstechen der bunten Salzteiganhänger an, die Teil eines Mobiles sind. Mit

viel Liebe zum Detail wurden Tiere, Fahrzeuge, Schalen und ein Regenbogen modelliert.

Die Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren sammelten in drei, durch kleine Pausen getrennten Einheiten, Erfahrung im Umgang mit den verschiedenen Materialien. Das CVJM-Team, bestehend aus Hannah Schulz, Cara von Pronay, Tim Holler und Bärbel Schulz, bereitete ein abwechslungsreiches Programm vor, zu dem auch die biblische Geschichte von der Arche Noah und dem Regenbogen gehörte. Den Teilnehmer/innen wurde es nicht langweilig und sie hätten nach den drei Stunden gerne noch weitergearbeitet.

Informationen zum regelmäßigen Angebot für Kinder in Form von Gruppenstunden und besonderen Aktionen finden Sie unter [cvjm-kirn.de](http://cvjm-kirn.de).



Einen Batikworkshop besonderer Art erlebten zehn Kinder auf der CVJM-Wiese in Kallenfels.

Das dreiköpfige Team junger Mitarbeiterinnen des CVJM Kirn hatte sich ein abwechslungsreiches Programm aus Spielen, fachmännisch angeleitetem Baticken und freiem Gestalten am angrenzenden Hahnenbach vorbereitet.

Auf Picknickdecken ließ sich die Gruppe gemütlich nieder, um sich mitnehmen zu lassen in das Leben des blinden Bartimäus, dem die Welt der bunten Farben verschlossen war, der aber durch seine Heilung umso mehr diese Kostbarkeit zu schätzen wusste.

Ein bisschen Geduld beim Einwirken der Farben war notwendig, aber am Ende des Workshops konnte jedes der Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren sein eigenes individuelles Kunstwerk stolz mit nachhause nehmen: Ein in selbst ausgewählten Farben gebatiktes T-Shirt mit passend dazu gefärbtem Mundschutz, der zur Zeit ja zum Outfit dazugehört.

Die CVJM-Wiese bietet den CVJM-Gruppen viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß im Freien. Wer Lust hat bei den Gruppen für Kinder und Jugendliche mitzumachen, kann sich informieren unter: [www.cvjm-kirn.de](http://www.cvjm-kirn.de).



## Aus dem Westbund

### Mitarbeiter-Kombikurse

Wie kann Mitarbeiterschulung in Coronazeiten aussehen? Diese Frage bewegte unser Team seit dem Ausbruch der Pandemie und seitdem klar war: Leider nicht so wie in den letzten zwei Jahren.

Dennoch haben wir eine, glaube ich, gute Alternative gefunden! Nicht wie sonst eine Woche, sondern verkürzt auf drei Tage konnten sich insgesamt 32 Jugendliche in den Herbstferien für ihr Ehrenamt schulen lassen. In zwei Gruppen (mehr ging auf Grund der Beschränkungen nicht) fanden verschiedenste Module statt, die sich die Teilnehmenden selbst vor Beginn aussuchen konnten. Mit dabei war die ganze Bandbreite an pädagogischen, theologischen und psychologischen Themen. Für die einen ging es in der Erlebnispädagogik raus in die Hänge des Moseltals, während andere lernten, Gruppenstunden aufzubauen, Flyer zu designen oder der Frage nachgingen, wie das mit dem Leid auf der Welt ist.

Auf Burg Bischofsstein fanden wir eine herausragende Location und eine mindestens genauso gute Hausmutter, die uns mit allem, was wir brauchten, versorgte.

Unser Team, gemischt aus Haupt- und Ehrenamtlichen aus Westbund, Kreisverbänden und Kirchengemeinden war eingespielt und ergänzte sich sehr gut, und so konnten wir nach diesem neuen Versuch nur sagen, dass auch wir eine Woche wunderbarer Schulung erlebt haben.

Neben dem Lernen haben wir auch über diverse Themen, die mit so einer Burg, Gott und dem Leben zusammenhängen nachgedacht und uns ausgetauscht und Abends ließen wir die Tage mit strategischen, kreativen oder lustigen Spielen ausklingen.

[Thorsten Holler]



## Persönliches vom Kressekretär

### Gebetsanliegen

#### Persönliches

##### DANK

- für „Elternzeit“ – es ist ein Geschenk, seine Kinder so begleiten zu dürfen und sie wachsen und sich entwickeln sehen zu können
- für Elisabeth und Samuel, sie verstehen sich super!
- Gesundheit bzw. Klärung mancher Probleme und Bewahrung in diesem Jahr

##### BITTE

- für Gesundheit und Gesundung
- einen guten Abschluss im Kindergarten für Samuel
- eine gute zweite Elternzeit im Februar und März (50%)

#### Für meinen Dienst

##### DANK

- für das Engagement der Ehrenamtlichen in diesem verrückten Jahr!
- für gelungene Freizeiten und Schulungen im Sommer und Herbst!
- für alle finanzielle Hilfe
- für einen wachsenden Jungen Erwachsenen Hauskreis aber auch andere neue Angebote

##### BITTE

- für die Freizeiten: Wir wollen weder unverantwortlich mit Corona umgehen, uns aber auch nicht in Schockstarre versetzen lassen!
- junge Menschen, die in ihren Vereinen und im Kreisverband nicht nur mitarbeiten sondern bereit sind Verantwortung zu übernehmen
- für neue Spender & Spenderinnen



## Spenden

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, dürfen Sie das gerne über folgende Bankverbindung tun:

CVJM Kreisverband  
Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.  
Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE67 5605 0180 0000 0085 16  
BIC: MALADE51KRE

**Wir sind für Sie da!**



**CHRISTLICHE  
BUCHHANDLUNG e.V.**  
Bad Kreuznach

Schlossstraße 7, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671-333 25.

**Ein herzliches Willkommen,**

Mo-Fr 10:00-18:00  
Sa 10:00-14:00

Ihr Buchhandlungsteam

**BARRIEREFREI**  
(mobile Rampe)

## Impressum

**Kontakt:** CVJM Kreisverband  
Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.  
Waldweg 2, 55596 Waldböckelheim  
info@cvjm-nahe.de

**Kreispräses:** Pfr. Rolf Lorenz  
Hofgartenstr. 16, 55545 Bad Kreuznach

**Kreissekretär:** Thorsten Holler  
Eleonorenstr. 86, 55597 Wöllstein  
info@cvjm-nahe.de, 06703 - 6310913

**Redaktion:** Stefanie Demand, Rolf Lorenz,  
Thorsten Holler, Friedel Maikranz

**Bankverbindung:** Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE67 5605 0180 0000 0085 16  
BIC: MALADE51KRE

**Internet:** www.cvjm-nahe.de

**Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de



**Bäckerei Konditorei ANDRAE**  
Hauptstraße 7  
55596 Waldböckelheim  
06758-412  
info@baeckerei-andrae.de

## Termine

Der Hauskreis 16+ trifft sich alle zwei Wochen sonntags um 19 Uhr.

27.03.-02.04.	Kinder-Osterfreizeit
12.06.	Jungschartag
25.06.	Schiffstour
21.06.-26.06.	Mitarbeiter-Freizeit
18.07.-24.07.	Jugendfreizeit
15.09.	Kreisvertretung

## Infomail- immer auf dem neuesten Stand

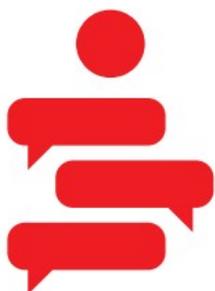
Die meisten haben es vielleicht schon mitbekommen, manch einer vielleicht noch nicht: Wir haben nun eine Infomail, die wir regelmäßig verschicken.

Darin gibt es immer die aktuellsten Termine, aber auch Hilfestellung für die Gruppenarbeit oder geistliche Impulse. Die Infomail soll keineswegs den Freundesbrief ersetzen, sondern eine Ergänzung dazu darstellen.

Wer sie gerne bekommen möchte, kann die Infomail entweder auf unserer Homepage [www.cvjm-nahe.de](http://www.cvjm-nahe.de) abonnieren oder Thorsten Holler einfach persönlich kontaktieren: [info@cvjm-nahe.de](mailto:info@cvjm-nahe.de)



Sprechen Sie  
mit den  
Richtigen  
über Geld.



sparkasse.net

Weil die Sparkasse  
nah ist und auf  
Geldfragen die richtigen  
Antworten hat.

 Sparkasse  
Rhein-Nahe